

**FÜR DEN NOTFALL**

Polizei: 110  
 Feuerwehr/Notarzt/  
 Rettungsdienst: 112  
 Krankentransporte: (09 41) 19  
 222  
 (09 41) 19 777  
 Giftnotruf München: (089) 19  
 240

**Ärztlicher Bereitschafts-**  
**dienst:** Von heute 13 Uhr, bis  
 Donnerstag, 8 Uhr. Bei dringen-  
 den Krankheitsfällen ist der  
 ärztliche Bereitschaftsdienst  
 unter der Tel. 116 117 (bundes-  
 weit) erreichbar.

**Notdienstapotheken, nördli-**  
**cher und östlicher Landkreis:**  
 Aesculap-Apotheke, Regen-  
 stauf, Tel. (0 94 02) 9 38 22 33  
 und St. Vitus-Apotheke, Kirch-  
 roth, Tel. (0 94 28) 14 00.

**Westlicher Landkreis:** Arbor-  
 Apotheke, Hemaу, Tel.  
 (0 94 91) 9 52 38 20.

**Südlicher Landkreis:**  
 Schloss-Apotheke, Alteglofs-  
 heim, Tel. (0 94 53) 81 77 und  
 Gänshänger-Apotheke,  
 Schierling, Tel. (0 94 51)  
 5 21 98 53.

**HEMAU**

**Schnupfer Hohenscham-**  
**bach:** Vereinsausflug am  
 Samstag, 10.09., Treffen ist um  
 8.30 Uhr am ehemaligen Raiff-  
 isengebäude, Abfahrt ist um 9  
 Uhr.

**Stadt:** Dienstag, 19 Uhr, Öff-  
 entliche Sitzung des Bau- und  
 Umweltausschusses im Rats-  
 saal des Zehentstadels.

**BERATZHAUSEN**

**Labertaler:** Heute, 19 Uhr,  
 Plattlerprobe und um 20 Uhr  
 Tanzprobe der Erwachsenen  
 im Klangwerk.



**Initiator und Ideengeber** Herbert Mirbeth (Mitte) mit den Herbstwiesen-Geschäftsführern Thomas Semmler (l.) und Florian Mirbeth

## Drei Häuser für die Barrierefreiheit

In Beratzhausen entstehen 38 neue Wohnungen – Beer: „Das haben wir gebraucht“

Von Ingrid Kroboth

**Beratzhausen.** Wenn das  
 Haus zu groß wird, dann stel-  
 len sich ältere Bürger die Frage:  
 Wohin jetzt? Sie wollen bevor-  
 zugt da bleiben, wo sie die ver-  
 gangenen Jahrzehnte gelebt  
 haben – in vertrauter Umge-  
 bung. Genau darüber hat sich  
 Altlandrat Herbert Mirbeth  
 Gedanken gemacht und zu-  
 sammen mit seinem Sohn Flo-



Bauweise auf der betonierten  
 Bodenplatte. Das komplette  
 Wohnhaus besteht aus Holz,  
 selbst der Aufzugschacht, er-  
 läutert Thomas Semmler.

Geheizt werden die Gebäu-  
 de über Wärmepumpen mit  
 Kühlfunktion. Zur 56-prozen-  
 tigen Autarkie der Anlage trägt  
 auch die auf den drei Dächern  
 installierte Photovoltaikanlage  
 bei. Haus A soll voraussichtlich  
 im Januar/Februar 2023 be-

## Brunn soll krisenfester werden

**Brunn.** Bürgermeister Karl  
 Söllner stellte kürzlich dem Ge-  
 meinderat die Jahresrechnung  
 2021 vor. Sie weist 6,8 Millio-  
 nen Euro aus. 489 000 Euro  
 wurden dem Vermögenshaus-  
 halt zugeführt. Die Unterlagen  
 wurden dem Prüfungsaus-  
 schuss übergeben, der die ein-  
 zelnen Posten prüfen wird.

Außerdem beschrieb Söllner  
 seine Vorstellungen von einem  
 zu gründenden Arbeitskreis  
 „Klima-Energie-Natur“. Der  
 soll Fragen zum Klimawandel  
 behandeln, und wie die Ge-  
 meinde zur Vermeidung von  
 Schäden aktiv werden muss.

Dafür hat der Bürgermeister  
 schon eine lange Liste von The-  
 men vorbereitet. Die enthält  
 zum Beispiel die Rückhaltung  
 von Regen, Brauchwasser oder  
 Wasser aus Kläranlagen. Bis-  
 her waren alle Maßnahmen da-  
 rauf gerichtet, Wasser mög-  
 lichst schnell abfließen zu las-  
 sen. Aber das Versickern sei der  
 richtige Weg zur Erhaltung der  
 Grundwasservorräte. Das gelte  
 auch für Felder, die entspre-  
 chend angelegt werden sollten.

Außerdem seien Bäume zu  
 pflanzen, die Weiher für Not-  
 fälle aufzufüllen. Starkregen-  
 fälle müssen in Sammelbecken  
 geleitet werden. Pumpstatio-  
 nen seien zu ertüchtigen, um  
 auch bei Stromausfall einsatz-  
 fähig zu sein. PV- und Wind-  
 kraftanlagen werden darüber  
 hinaus laut Söllner benötigt.  
 Wärmenetze wären eine weite-  
 re Möglichkeit, sich auf  
 schwierige Zeiten vorzuberei-  
 ten.

## NITTENDORF

**Zünftige Schnupfer:** Heute, 18 Uhr, Stockschießen in der ASV Stockhalle.

**FF Etterzhäusen:** Freitag, ab 18 Uhr, Weinfest im Gerätehaus.

**FF Schönhofen:** Samstag, ab 18 Uhr, Weinfest im Dechantstadel.

**Pfarrei Nittendorf-Undorf:** Sonntag, 19.15 Uhr, Kinoabend am Kirchturm der Pfarrkirche Undorf mit dem Film "Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit", bei schlechter Witterung im Pfarrheim Undorf.

## SINZING

**Pfarrei Eilsbrunn:** Heute Pfarrwallfahrt nach Altötting. Abfahrt 8 Uhr an den üblichen Haltestellen. Dort um 11.30 Uhr in St. Konrad. Um 16 Uhr Andacht in der Stiftspfarrkirche. Rückkehr um ca. 20 Uhr.

## LANDKREIS

**Sozialberatung:** Montag, 10 bis 12 Uhr, Beratung und Infos der Sozialverwaltung des Bezirks im Landratsamt Regensburg. Sabine Melzl bietet kostenlose Erstberatung zum Thema Pflege, Eingliederungshilfe, Antragstellung, Unterhaltspflicht nach Terminvereinbarung, Tel. (0941)91002152, Email beratungsstelle@bezirk-oberpfalz.de.

## Wehren laden zum Weinfest

### Etterzhäusen/Schönhofen.

Die Feuerwehren in Etterzhäusen und Schönhofen laden für nächstes Wochenende zu Weinfesten ein. In Etterzhäusen startet die Veranstaltung am Freitag um 18 Uhr im Feuerwehrhaus.

In Schönhofen beginnt die Veranstaltung am Samstag um 18 Uhr im Dechantstadel neben dem Feuerwehrhaus. Ausrichter sind jeweils die

sammen mit seinen Sohn Florian und dem Holzbaubetrieb Semmler eine GmbH mit der trefflichen Bezeichnung „Herbstwiesen“ gegründet.

Das erste Objekt haben sie an ihrem Wohnort in Hemau errichtet, das zweite in Kümmerbruck; und derzeit bewegen sich die Baukräne für die „Herbstwiesen Beratzhausen“. An der Mühlenstraße entstehen 38 barrierefreie Wohnungen zwischen 48 und 93 Quadratmeter groß in drei jeweils vierstöckigen Gebäuden. Den Standort hatte Herbert Mirbeth während einer Radtour durch Beratzhausen entdeckt, erzählt er im Gespräch mit der MZ.

### Das erste Haus steht schon

Entscheidend für erste Verhandlungen im Januar 2019 sei die im Markt eher seltene Talage des Grundstücks gewesen und die vorhandene Infrastruktur. Das Gelände gehörte der Marktgemeinde, mit der man sich schnell einig geworden sei, erzählt Mirbeth. Der Marktrat stimmte dem Kaufangebot im September 2019

Der Innenausbau im Haus A ist in vollem Gange. Fotos: Kroboth

## Kein Mindestalter vorgesehen

**Freie Einheiten:** Wie Florian Mirbeth sagte, sind die kleinsten und die größten Wohnungen bereits verkauft, etwa ein Drittel in den Größen von 65 bis 74 Quadratmetern sind noch frei.

zu, schon im Dezember wurde der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „An der Mühlenstraße“ gefasst. Im Flächennutzungsplanentwurf ist die Mühlenstraße als „allgemeines Wohngebiet“ ausgewiesen, die weitere Wohnbebauung also schon vorgesehen.

Nach einigen Einwendungen wurde der Bebauungsplan im November 2021 endgültig gebilligt. Mit etwas Verzögerung rollten im März 2022 die ersten Baumaschinen an. Zu einem Zeitpunkt, als Wirtschaftsminister Robert Habeck den KfW-Tilgungszuschuss von rund 35 000 Euro

**Altersstruktur:** Die jüngsten Wohnungskäufer sind 30 Jahre alt. Die jüngsten Selbstnutzer sind knapp über 60 Jahre alt, wobei für die Nutzung kein Mindestalter vorgesehen ist, so Mirbeth.

pro Wohneinheit für das „Energieeffizienzhaus 40 plus“ ersatzlos gestrichen hatte. Dann begann der Krieg in Europa – und damit auch Preissteigerungen in allen Bereichen der Bauwirtschaft.

Trotzdem machte die Herbstwiesen GmbH keinen Rückzieher – und das erste unvorhergesehene Problem tat sich auf: die unterschiedlichen Bodenverhältnisse auf der Schwemmland-Wiese erforderten eine aufwendige Stabilisierung des Untergrunds mit rund 35 betonverfüllten Bohrpfählen pro Haus. Derart abgesichert steht nun bereits das erste Gebäude in Holzrahmen-

im Januar/Februar 2023 bezugsfertig sein. Für Haus B wird aktuell die Bodenplatte vorbereitet. Aufgestellt sollen die im Semmlerwerk vorgefertigten Bauteile ab Mitte, September werden, so dass die ersten Eigentümer und Mieter im April 2023 einziehen können.

Als letztes steht Haus C auf dem Bauplan, das im Januar 2023 aufgestellt und im Oktober bezugsfertig sein soll. Bis dahin wird auch der Gemeinschaftsraum für alle Bewohner fertig sein und die Caritas-Sozialstation mit Ambulantom Pflegedienst ihre neuen Räume an der Mühlenstraße bezogen haben.

### Neuer Wohnraum für Familien

Bürgermeister Matthias Beer ist froh über den Baufortschritt an der Mühlenstraße. „Das Herbstwiesen-Objekt hat Beratzhausen gebraucht“, sagt Beer. Er denkt schon weiter an die damit für junge Familien freiwerdenden Häuser im Ort: „So wird Wohnraum geschaffen und zugleich werden Flächen gespart.“

ten.

Bürgermeister Söllner berichtete außerdem, dass Pater Mejo Jose Puthussery die Pfarrstelle von Pfarrer Hausmann übernommen hat. Der Lärmschutz an der A3 gehe nicht wie gewünscht voran, da die Autobahn GmbH immer wieder gesetzliche Regelungen vorschleibt. Er wirbt aber weiter für die Verbesserungen und hofft auf Unterstützung „von oben“.

Bedauerlich findet es Söllner, dass Brunn nicht im Bauernverband vertreten sei. Sicher könnte man durch Engagement hier einiges für die örtliche Landwirtschaft erreichen. Die Kinderbetreuung mache dagegen derzeit keine Probleme, aber es sei möglich, dass die Entwicklung weitere Investitionen notwendig macht. *lox*

## IN KÜRZE

### Flohmarkt in Hemau: Anmeldefrist läuft

**Hemau.** Im Rahmen des Michaelimarktes am Sonntag, 18. September, ist auch heuer wieder in der Innenstadt (im Bereich der Regensburger Straße ab Einmündung Haager Straße stadtauswärts) ein Flohmarkt geplant. Anmeldeschluss für einheimische Anbieter von Bastel- und Trödelwaren ist der 14. September. Kinder und Jugendliche dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung ihrer Eltern teilnehmen. Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung ist Andreas Ehrl, Zimmer 04, Tel. (0 94 91) 94 00 15, Mail: andreas.ehrl@hemau.de.

### Hoher Schaden nach Parkrempler

**Sinzing.** Ein Unbekannter beschädigte am Freitag gegen 14 Uhr das Auto einer 62-Jährigen. Das teilte die Polizei mit. Die Frau hatte ihren Mercedes in der Bruckdorfer Straße auf dem Parkplatz des dortigen Cafés geparkt. Während der Fahrt

# Lokale Lebensmittel sind Trumpf

Bauerntag: Martin Schöffel hält ein Plädoyer für die landwirtschaftliche Produktion

Von David Santi

**Hemau.** Gäbe es ohne lokale Landwirte ein Tangrintel-Volksfest? Wohl kaum. Darum ist es in Hemau gute Tradition, den Landwirten am Volksfestdienstag mit der Bauernkundgebung eine Plattform zu geben. Redner war in diesem Jahr Martin Schöffel (CSU), der stellvertretende Vorsitzende des Landtagsausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Er zeigte sich froh darüber, dass beim Hemauer Volksfest die Bauern gewürdigt werden. „Ohne ihre Arbeit gäbe es kein Volksfest mit so herzerwärmenden Produkten“, sagte



Die Haupt-Akteure am Bauerntag in Hemau zusammen mit Festredner Martin Schöffel (4. v. l.) Foto: David Santi

tel da sind. „Wir brauchen Landwirtschaft zum Leben. Das muss auch dem Letzten klar werden“, sagte der CSU-Politiker, der nach Kritik daran

zeigte auf, wie die Bewirtschaftung von Flächen das Klima schützen könne. „Schützen durch Nutzen“, sei das Credo. Darum müsse in Europa mehr

rauf verlassen können, dass er ihn langfristig betreiben kann – ohne ständige Umbau-Vorschritten.

Ziel sei, dass der Freistaat für die Bauern da sei, die investieren und produzieren wollen. Denn in Bayern werde mehr für den Erhalt der Landwirtschaft getan als anderswo. „Die ganze Welt beneidet uns um unsere Produktion“, sagte Schöffel unter dem Applaus der Bauern.

Für zwei bekannte Gesichter des Bauerntages war es übrigens die letzte Kundgebung in ihrer Funktion. Zum einen für Kreisbäuerin Rita Blümel. Für sie ist der Tag eine wichtige Veranstaltung. Sie ist in Bayern